

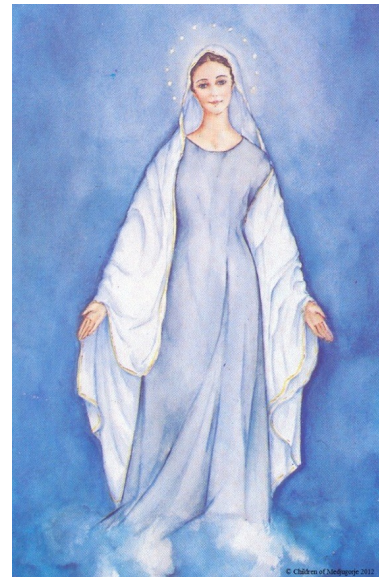


15. April 2016

Liebe “Kinder von Medjugorje”,  
Gepriesen seien Jesus und Maria!

**1. Am 2. April hatte Mirjana ihre monatliche Erscheinung** beim Blauen Kreuz. Nach der Erscheinung gab sie uns folgende Botschaft:

*"Liebe Kinder! Habt keine harten, verschlossenen und mit Furcht erfüllten Herzen. Erlaubt meiner mütterlichen Liebe, dass sie sie bestrahlt und mit Liebe und Hoffnung erfüllt, um euch als Mutter die Schmerzen zu lindern, denn ich kenne sie, ich habe sie erfahren. Schmerz hebt empor und ist das größte Gebet. Mein Sohn liebt diejenigen auf besondere Weise, die Schmerzen leiden. Er hat mich geschickt, um sie euch zu erleichtern und Hoffnung zu bringen. Vertraut auf Ihn. Ich weiß, dass es schwer für euch ist, da ihr immer mehr Dunkelheit um euch herum seht. Meine Kinder, es ist notwendig, sie mit Gebet und Liebe zu zerbrechen. Derjenige, der betet und liebt, fürchtet sich nicht, er hat Hoffnung und barmherzige Liebe, er sieht das Licht und meinen Sohn. Als meine Apostel rufe ich euch auf, dass ihr versucht, Vorbild der barmherzigen Liebe und der Hoffnung zu sein. Betet immer von neuem, um so viel Liebe wie möglich, weil die barmherzige Liebe das Licht bringt, das jede Finsternis zerbricht, es bringt meinen Sohn. Fürchtet euch nicht, ihr seid nicht allein, ich bin bei euch. Ich bitte euch, betet für eure Hirten, dass sie in jedem Augenblick Liebe haben, und mit Liebe für meinen Sohn handeln, durch Ihn und im Gedenken an Ihn. Ich danke euch."*



**2. Zwei große Beichtväter.** Habt ihr gewußt, dass die zwei Schutzheiligen für das Jahr der Göttlichen Barmherzigkeit Padre Pio und Leopold Mandić sind? Am 13. April wurde Zagreb in Kroatien ganz besonders gesegnet. Die Italiener erlaubten, dass der Körper des heiligen Leopold, der auch der „kroatische Priester von Ars“, nach dem heiligen Jean Vianney, genannt wird, von Padua nach Zagreb überführt werden durfte. Er wurde in der Kathedrale von Zagreb vor einer begeisterten Menschenmenge neben dem seligen Kardinal Stepinac feierlich verehrt. Viele Beichten wurden bis Mitternacht abgelegt; und sie fingen früh am nächsten Morgen wieder an.

Es ist interessant, dass in Boka Kotorska, dem Ort, wo Leopold geboren wurde, die Familien viele Kinder hatten, von denen der erstgeborene Sohn oft Priester wurde. Leopold war eine Ausnahme,

denn er war das 12. Kind. Er arbeitet sehr an der Wiedervereinigung der katholischen und orthodoxen Kirchen, was selbst heute noch ein großes Anliegen ist.

In Medjugorje steht seine Statue gerade neben den Beichtstühlen, was kein Zufall ist, denn er beobachtet die Pilger, damit sie eine gute Beichte ablegen!

Als Pater Leopolds Vorgesetzte ihm sagten, dass er seinen Beichtkindern gegenüber zu nachsichtig sei, antwortete er: „Wenn mich der Herr anklagen möchte, dass ich gegenüber Sündern zu nachsichtig bin, dann werde ich Ihm sagen, dass Er es war, der dieses Beispiel setzte! Und ich bin ja nicht einmal, so wie Er, für die Rettung von Seelen gestorben.“ Pater Leopold sagte oft zu seinen Beichtkindern: „Habt Frieden, legt alles auf meine Schultern, ich werde mich darum kümmern.“ Und er betonte: „Ich gebe meinen Beichtkindern nur kleine Bußen und tue das Übrige dafür.“ Und tatsächlich verbrachte er nächtlich viele Stunden im Gebet, indem er Buße für seine Beichtkinder verrichtete.

Während der Bombenangriffe auf Padua im Zweiten Weltkrieg, brannte die ganze Kirche nieder, ausser seinem Beichtstuhl aus Holz und seiner Zelle, gerade wie er es prophezeit hatte. „Gott hat Seinen Kindern hier so viel Barmherzigkeit gezeigt, dass das ein Monument Seiner Güte bleiben muss.“

Padre Pio stand im Ruf, sehr streng zu sein. Er konnte aber die Seelen der Menschen lesen und wusste somit, was für ihre Bekehrung wichtig war. Er wusste, dass viele zu ihm kamen und auf ein Wunder hofften, ohne aber die Absicht zu haben, sich zu ändern. Der Prozess der Bekehrung fing durch ihm an, aber wie so viele gute Beichtväter und geistliche Führer, die Menschen auf ihrem Wege helfen, konnte auch er für sie nicht die Entscheidung zur Bekehrung treffen. Jeder Mensch muss seine eigene Entscheidung treffen.

Papst Franzisko sagte, warum er Padre Pio und den heiligen Leopold Mandić für das Jubiläumsjahr gewählt hatte: „Weil sie Missionare der Barmherzigkeit sind. Barmherzigkeit geschieht in der Beichte. Und diese beiden Priester verbrachten einen großen Teil ihres Lebens im Beichtstuhl.“

**3. Die Seherin Jacqueline Aubry** ging am 15. März zu unserem Vater im Himmel; sie war 80 Jahre alt. Wer war sie? Wollen wir auf das Dorf L’Ile Bouchard in Frankreich am 8. Dezember 1947 zurückschauen. Zu Mittag sahen vier kleine Mädchen die Muttergottes in der Kirche. Jacqueline, die älteste, war erst 11 Jahre alt. Dann waren noch Jeannette, Nicole und Laura dabei. Die Erscheinungen fand eine Woche lang jeden Tag statt. *Die schöne Frau*, wie die kleinen Seherinnen sie nannten, lud die Kinder ein, „für Frankreich zu beten, das in großer Not war“.

In der Tat war das Land nach dem Zweiten Weltkrieg nahe dem Bürgerkrieg und die Kommunisten waren dabei, die Kontrolle zu übernehmen. An jenem Morgen war Pfarrer Finet, der Gründer der *Foyers de Charité*, in das Zimmer der französischen Mystikerin Marthe Robin gegangen und hatte zu ihr gesagt: „Marthe, Frankreich ist verloren!“ „Nein, Herr Pfarrer,“ hatte sie erwidert, „Frankreich ist nicht verloren, wie Sie sagen, denn die Muttergottes wird kleinen Kindern erscheinen...“

Und tatsächlich fing die ganze Gemeinde von L’Ile Bouchard unter der Führung des Priesters, der den Kindern glaubte, an, zu beten und der Plan der Kommunisten schlug gegen alle Erwartungen fehl. Seitdem wird die Muttergottes in L’Ile Bouchard unter dem Namen *Unsere Liebe Frau des Gebetes* verehrt.

Heute kann Frankreich wieder gerettet werden, wenn Kinder und Erwachsene in Familien und in Gemeinden zum Gebet zurückfinden. Wie Pater Jozo Zovko immer wieder sagte: „Erwartet keinen Frieden von den Politikern. Frieden kann nur durch das Gebet erzielt werden.“

**4. Jesus erscheint in Medjugorje.** Vor einiger Zeit sagte mir Vicka, dass die Madonna während einer Erscheinung am Karfreitag 1982 mit Jesus gekommen sei. Aber nicht so, wie sie jedes Jahr an Weihnachten kommt, wenn sie in strahlender Freude das neugeborene Jesuskind in ihren Armen hält. An jenem Tag erschien Jesus als Erwachsener. Er litt unter Seiner Passion und trug die Dornenkrone. Sein Blut lief auf Seiner Stirne, Seinen Wangen und Seinem Bart herunter. Sein Gesicht war mit Spucke und Dreck verschmiert. Er war von den Schlägen geschwollen, die Er in der Nacht erhalten hatte, in der Er im Gefängnis des Kaiphas war, sowie von der grausamen Misshandlung, die ihm die Soldaten des Pilatus zugefügt hatten. Er trug einen roten Umhang, der ganz zerrissen und blutig war.

„Liebe Kinder,“ sagte die Gospa, „heute bin ich mit meinem Sohn in Seiner Passion gekommen, damit ihr sehen könnt, wie viel Er für euch gelitten hat und wie sehr Er euch liebt.“ Ich fragte Vicka: „Hat Jesus auch zu Dir gesprochen?“ „Nein,“ erwiderte sie, „Jesus blieb still. Er sagte nichts, aber ich schaute Ihm in die Augen und sah darin so viel Zärtlichkeit, solche Liebe, solche Demut, und das war für mich mächtiger, als alle Worte, die Er gesprochen hätte. Ich sah, wie sehr Er litt, aber zur gleichen Zeit, wie sehr Er uns liebte! Ich werde diese Augen Jesu in Seiner Passion nie vergessen!“

Die Seherin Marija sprach auch von dieser Erscheinung Christi in einem Interview mit Radio Maria in Italien am 25. Februar diesen Jahres. Hier ist ihre Geschichte: „Zu jener Zeit wurden wir von den Kommunisten verfolgt. Sie brachten uns in eine psychiatrischen Klinik, die voller Menschen mit geistigen Krankheiten war. Wir litten sehr, weil sie uns sagten, dass wir auch so werden würden wie diese. Wir waren 16-jährige Jugendliche und hatten große Angst. Als die Gospa erschien, fingen wir an, zu weinen und sagten ihr, dass wir nicht die Kraft hätten, weiterzumachen, weil wir zu erschöpft wären.

Die Gospa hatte uns schon gewarnt, dass wir nichts essen oder trinken sollten, was die Kommunisten uns geben würden. Wir sollten von ihnen nichts annehmen. Später erfuhren wir von einem von ihnen, dass sie uns unter Drogen setzen wollten. Sie hatten ihren Plan, demgemäß sie im Fernsehen gesagt hatten, dass wir drogensüchtig seien, und dass ihre Zuschauer dies sehen sollten. Glücklicherweise hatte uns die Gospa davor gewarnt.

Dann haben sie uns wieder zur Kirche im Dorf zurückgebracht und nachts gingen wir ganz erschöpft nach Hause. Es war da, als uns die Gospa erschien. Wir sagten ihr, dass wir das nicht mehr aushalten könnten, und dass wir das nicht verdienten, was sie mit uns anstellten. Um uns Angst einzujagen, sagten sie z. B., dass Vickas Vater, der in Deutschland arbeitete, verhaftet werden und ins Gefängnis gesteckt werden würde, sobald er wieder nach Hause käme. Somit könne er kein Geld mehr verdienen, um seine Familie zu unterstützen, die dann vor Hunger sterben müsse.

Wir erzählten der Gospa alles, was sie mit uns gemacht hatten, wie sie uns verhaftet und uns ins Asyl gebracht hatten; und wie sie uns gedroht hatten, dass wir immer dort bleiben müssten und verrückt werden würden. Es war dann, als sie uns Jesus gezeigt hatte, der mit Dornen gekrönt, mit Wunden überdeckt und mit Blut verschmiert war; und sie sagte zu uns: „Wie Er das aus Liebe zu euch und der ganzen Menschheit getan hat, so sollt auch ihr es für Ihn tun.“ Jesus sagte nichts, Er schaute uns nur an. In jener Nacht konnte ich nicht schlafen, denn dies hatte einen starken Eindruck bei mir hinterlassen. Wir werden das nie vergessen!“

**5. Die nächste live Übertragung** wird am 3. Mai um 21:00 Uhr MEZ stattfinden. Ich werde über die Botschaft vom 2. Mai auf französisch sprechen:

<http://www.enfantsdemedjugorje.fr/index.php/le-direct-du-3.html>

Schauen Sie sich meine 10-minütigen Videos „*little bits of spiritual advice*“ auf Englisch an: <https://sremmanuel.org/video/>

Wir haben eine neue Facebook Page erstellt: <https://www.facebook.com/sr.emmanuelmaillard/>

Wir haben auch eine Seite für Live Broadcast am 3. d.M. erstellt: <https://www.facebook.com/directdu3>

Folgen Sie uns auf Twitter [@childrenofmedj](https://twitter.com/@childrenofmedj)

**Liebste Gospa, Mutter des auferstandenen Herrn,  
auch Du schaust in unsere Herzen.**

**Du siehst, wie sie immer noch Gefangene der Leere und der Angst sind.  
Komme und erfülle sie mit Strömen des Lebens und der Liebe!**

Schwester Emmanuel +

---

**PS 1. Wir suchen einen guten Übersetzer** aus dem Italienischen ins Englische, um 30 Seiten über das Fasten zu übersetzen. Beten Sie mit uns für dieses Anliegen. Schreiben Sie an [gospa.fr@gmail.com](mailto:gospa.fr@gmail.com).

**PS 2. Holen Sie sich diese Smartphone App:** Hier finden Sie alle offiziellen Botschaften Marias seit 1984. Sie ist frei erhältlich im App Store unter Medjugorje Friends of Mary. Teilen Sie diese großartige Nachricht auch Ihren Freunden mit. Dies ist eine wunderbare Gelegenheit, zu evangelisieren!

**PS 3. Klicken Sie auf [www.sremmanuel.org](http://www.sremmanuel.org).** Dort finden Sie Marias Botschaften, die monatlichen Berichte, andere Nachrichten, usw. Sie können auch Ihre Gebetsanliegen dort einschicken und unsere Email Nachrichten abonnieren.

**PS 4. Das Jugendfestival** wird vom 1. Bis 6. August 2016 stattfinden. Schicken Sie Jugendliche zum Festival. Es gibt ihnen eine gute Gelegenheit, ihre Herzen zu öffnen und die Richtung, die sie benötigen, zu finden.

**PS 5. Schreiben Sie einen Brief an die Muttergottes.** Sie wird Ihnen im Gebet antworten. Schicken Sie ihn an: "Reine de la Paix", BP 2157, F- 06103 Nice cedex, France.  
Wir werden ihn an die Seher weitergeben.

**PS 6. Schreiben Sie sich ein:** [wolfgang@trautmann.ca](mailto:wolfgang@trautmann.ca). Sie erhalten dann jeden Monat eine Email mit dem ‚Medjugorje Bericht‘ von Sr. Emmanuel.

In anderen Sprachen:

Französisch (Originale Version) [gospa.fr@gmail.com](mailto:gospa.fr@gmail.com)

Italienisch: [vannalvispeg@gmail.com](mailto:vannalvispeg@gmail.com)

Englisch: [Commentscom@gmail.com](mailto:Commentscom@gmail.com)

Spanisch: [gisele\\_riverti@gmail.com](mailto:gisele_riverti@gmail.com)

Flemisch: [gclaes@scarlet.be](mailto:gclaes@scarlet.be)

Kroatisch: [djeca.medjugorja@gmail.com](mailto:djeca.medjugorja@gmail.com)

Portugiesisch: [medjugorje.portugal@gmail.com](mailto:medjugorje.portugal@gmail.com)

Chinesisch: [teresamedj@gmail.com](mailto:teresamedj@gmail.com)

Lesen Sie und verbreiten Sie die monatlichen Berichte von Schwester Emmanuel.

***Sollten Sie diese Berichte nicht mehr erhalten, schicken Sie uns bitte wieder Ihre Email Adresse. Sehen Sie auch in Ihrem Spam Ordner nach, ob die Berichte dort gelandet sind.***

Dieser Bericht wurde durch Email erhalten von: [sr.emmanuelmaillard@gmail.com](mailto:sr.emmanuelmaillard@gmail.com)

Übersetzt aus dem Englischen von Wolfgang Trautmann.

© 2016 Children of Medjugorje

Der Text dieser Berichte darf unter den folgenden Bedingungen verbreitet werden:

- 1) Kein Wort darf geändert werden.
- 2) "Children of Medjugorje" muss zusammen mit unserer Homepage <http://www.childrenofmedjugorje.com> zitiert werden.